



KomFö 2018

1. Projekttitlel

Auf dem Weg zum kompetenzorientiertem Selbststudium im Studiengang
Gebärdensprachdolmetschen (GSD): die modulspezifischen Selbstlern-Moodle-
Dolmetschkurse

2. Kurze Beschreibung des Projektes

Das Projekt orientiert sich an dem didaktischen Leitfaden des KomFö-Projektes
„Curriculum Gebärdensprachdolmetschen: Modulsynergien und Modulkomplementarität
identifizieren, aufeinander abstimmen und effizienter organisieren“ (2017) und erstellt auf
dessen Grundlage Selbstlernmaterial modulspezifisch. Das Selbstlernmaterial wird in Form
der geeigneten methodischen Werkzeuge in Moodle anhand eines
Kompetenzentwicklungsplanes strukturiert und zur Verfügung gestellt.

3. Didaktische Einordnung

Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, ihre personale Kompetenz weiter zu stärken,
indem sie individuell und selbstgesteuert ihre bisher erworbenen praktischen
Dolmetschfähigkeiten anhand ihres Entwicklungsstands und ihrer Auswahl weiter trainieren
und ausbauen. Sie erfahren Lernerfolge durch lösbare Aufgaben, die entweder gestufte
Hilfen enthalten oder einen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrad aufweisen oder an sich
offen gestaltet sind.

Neben der Förderung der personalen Kompetenz sollen aber auch soziale Einbindung und
Anerkennung als auch reflektive Fähigkeiten gefördert werden, indem individuelle
Probleme und/oder Lösungen den anderen Teilnehmerinnen mitgeteilt werden können.
Durch gegenseitigen Austausch werden verschiedenen Herausforderungen und Lösungen
diskutiert und reflektiert und fördern damit kooperatives Lernen.

4. Zielgruppe und Kontext

a) Welche Zielgruppe wird erreicht (Studierende, Lehrende, SG-Organisation)?

b) Wo ist das Projekt verankert (FB/Studiengang)?

a) Studierende und
Lehrende des
Studiengangs
Gebärdensprach-
dolmetschen

b) FB SGM/GSD

| | |
|--|--|
| | |
|--|--|

5. Was ist das Ziel?

Welcher Problembereich soll verbessert werden?

GSD-Studierende wünschen sich mehr Übungen. Das liegt vor allem daran, dass der Lernerfolg vor allem in der individuellen Ausübung des Dolmetschens am stärksten empfunden wird. Aufgrund der Studierendenzahl ist aber ein hauptsächlich individuelles Training in der Präsenzzeit nur zu einem gewissen Teil möglich. Lehrende vergeben Aufgaben für das Selbststudium, die aber auch zum großen Teil der Struktur des Modulplans folgen und sich weniger an den individuellen Entwicklungsständen der Studierenden orientieren. Die Selbstlern-Moodle-Kurse sollen diesem Bedürfnis der Studierenden gerecht werden und ihnen kompetenzorientiertes Material zur Verfügung stellen, mit deren Hilfe sie ihre aktuellen Fähigkeiten individuell aber auch mit Hilfe der Kursteilnehmer weiter verbessern können.

6. Was konkret wird entwickelt?

Welche Produkte (z.B. Lehrmaterialien) liegen am Ende des Projekts vor?

Jedes Dolmetschmodul bekommt einen eigenen Selbstlern-Moodle-Kurs. In diesem werden die modulspezifischen Kompetenzziele aufgeführt und als Einheiten strukturiert. Diese Einheiten enthalten verschiedene Selbstlernmaterialarten: Wissensgrundlagen, Aufgaben, Glossare, Lösungsbeispiele und Diskussionsforen, etc.

7. Welche Ergebnisse werden erwartet?

Was hat sich nach Abschluss des Projektes für den Lehr- und Studienalltag verändert?

Die Ergebnisse des Projektes dienen, die in den Modulen beschriebenen Leistungsziele auch für das Selbststudium zu projizieren und transparent darzustellen. Lehrende haben so nun die Möglichkeit, anhand des Entwicklungsstandes der Studierenden auf die entsprechende Kompetenzeinheit im Selbstlern-Moodle-Kurs zu verweisen. Studierende haben die Möglichkeit aus eigenem Antrieb oder auf Empfehlung der Lehrenden ihre Dolmetschfähigkeiten individuell zu verbessern. Die Fortführung der kompetenzorientierten Präsenzphase kann nun strukturiert auch im Selbststudium in Anspruch genommen werden. Moodle als gemeinsamer Lernort erhöht damit den sozialen Austausch über die gleichen Lerngegenstände und -erfahrungen. Das entlastet sowohl Lehrende als auch Studierende.

8. Wie wird die Nachhaltigkeit des Projekts gesichert?

Wie sollen die Ergebnisse über den Förderzeitraum hinaus genutzt werden?

Die Selbstlernmaterialien werden als Selbstlern-Moodle-Kurse den Studierenden online zur Verfügung gestellt. Die Administration der Kurse soll einer studentischen Hilfskraft übertragen werden.

9. Welche finanziellen Mittel werden beantragt?

Werkvertrag und/oder studentischer/wissenschaftlicher Hilfskraftvertrag

Werkvertrag: 30 h/Monat à 30€/h = 900 €/Monat x 3,5 Monate: 3100,00 €**1 HiWi(BA)-Vertrag:** 40 h/Monat à 12,53 €/h(brutto) x 3,5 Monate: 1754,20 €

Gesamt: 4854,20 €

10. Kontakt

(Studierende/r und/oder Lehrende/r der Hochschule Magdeburg-Stendal)

| | |
|------------------------|--|
| Titel | |
| Vorname und Name | Sandra Köchy (Vertretungsprofessorin) |
| Fachbereich / Institut | FB Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien |
| E-Mail | sandra.koechy@hs-magdeburg.de |
| | |
| Titel | |
| Vorname und Name | |
| Fachbereich / Institut | |
| E-Mail | |